Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Landtag 11. Wahlperiode, 1983-84

30.06.1986 - Drucksache 11/673

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT
Landtag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/673
30. 06. 86

Antrag der Fraktion der SPD

Umlagern von Hafenschlick aus den Bremerhavener Überseehäfen

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

1. Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt zur Kenntnis, daß der Senat beabsichtigt, zur Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit der Überseehäfen in Bremerhaven die ausgebaggerten Wesersedimente aus den Überseehäfen in Bremerhaven nunmehr weiterhin in den Wurster Arm umzulagern.

2. Die Bürgerschaft (Landtag) begrüßt in diesem Zusammenhang, daß der Senat auf das Aufspülen von Hafenschlick im Brackwasserwatt von Bremerhaven-Weddewarden nach Wremen verzichtet hat.

Sie bittet den Senat aber, die Untersuchung des Ist-Zustandes im Wattengebiet vor Weddewarden zum Abschluß zu bringen.

3. Die Bürgerschaft (Landtag) spricht sich allerdings auch dafür aus, daß die Unterbringung von Hafenschlick im Wurster Arm durch Untersuchungen begleitet wird, um mögliche gewässerökologische Auswirkungen rechtzeitig erfassen und ggf. Gegenmaßnahmen einleiten zu können.

4. Die Bürgerschaft (Landtag) geht davon aus, daß das Problem der Kontaminierung von Hafenschlick vorrangig durch entscheidende Verbesserungen bei der Gewässerreinhaltung gelöst werden muß.

Sie bittet den Senat, seine Bemühungen dazu fortzuführen und sich im Bundesrat und gegenüber der Bundesregierung weiter dafür einzusetzen, daß die Anforderungen an Einleitungen in Oberflächengewässer erheblich verschärft werden.

5. Die Bürgerschaft (Landtag) bittet den Senat, alle Anstrengungen zu unternehmen, verfügbare neue Technologien zur Verminderung des Anfalls von Wesersedimenten in den bremischen Häfen einzusetzen, soweit die damit verbundenen Kostenbelastungen die Funktionsfähigkeit der bremischen Häfen nicht beeinträchtigen. Sie begrüßt, daß der Senat sich weiterhin um technologische Möglichkeiten zur Beseitigung des Baggergutes in Zusammenarbeit mit Hamburg bemüht.

6. Die Bürgerschaft (Landtag) regt an, daß der Senat bei der Bundesregierung darauf drängt, daß sowohl bei den Staustufen im Mittelweserbereich als auch beim Weserwehr versucht wird, die durch die Vorbelastung im Ober- und Mittelweserbereich entstandene Schadstoffbelastung durch regelmäßige Ausbaggerungen oder andere Maßnahmen abzumildern.

7. Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf, sich weiterhin für ein gemeinsames Wattenschutzkonzept auf Bundesebene einzusetzen, wie es die Bürgerschaft am 25. Juni 1981 beschlossen hat.

In diesem Zusammenhang bittet die Bürgerschaft den Senat auch um Prüfung, wie die Restteile des Wattenbereiches auf Bremer Gebiet und die Salzwiesen im Vordeichgelände vor Weddewarden geschützt werden können.

Töpfer, Dr. Weichelt, Kunick und Fraktion der SPD

Druck: Anker-Druck Bremen